



Ök. Suppentag 2016

Am 13. März war ökumenischer Suppentag. Nach dem Gottesdienst gingen wir alle zum gemeinsamen Mittagessen. Serviert wurde es von den Konfirmanden. Es beeindruckt mich immer wieder, mit welcher Ernsthaftigkeit die «Könfis» mithelfen und wie freundlich und offen sie sich auch um ältere, kranke oder hilfsbedürftige Menschen kümmern. Ich konnte heute beobachten, wie liebevoll und geduldig einem kleinen Mädchen das «grusige» Gemüse aus der Suppe gefischt wurde – wie ohne Aufforderung Brot geschnitten und verteilt wurde – wie gemeinsam versucht wurde, der Kaffeemaschine etwas Trinkbares zu entlocken... Mich fasziniert, wie diese Jugendlichen, die ja, wie wir so gerne sagen, mitten in der Pubertät «stecken», den Weg finden zwischen Kind und Erwachsensein. Noch duzen wir sie, erwarten aber gleichzeitig von ihnen, dass sie die Suppe rasch, natürlich ohne zu kleckern und mit genügend Würstchen schöpfen. Sie tun das mit einer Selbstverständlichkeit, die mir Respekt einflösst und für uns alle eine Bereicherung ist.

Cornelia Messerli-Ott
Hilfssigristin



Foto: Landeskirche des Kantons Zürich

Es darf gesät werden!

Nach einem lauen Winter kündigt sich neues Leben an: Der Frühling steht vor der Tür. In den Gartenläden tummeln sich dutzende und an der Gartenmesse in Zürich, im März sogar hunderte von Menschen. Sie kaufen Samen jeglicher Art, Pflanzen, Blumen, Gemüse, Setzlinge, Dünger, sonstiges nützliches Material und frische Pflanzenerde, damit die Saat auf guten Boden fällt - es soll ja schliesslich ein freudiges und fröhliches Ernten geben. Ehrlich: Ich bin kein passionierter und auch kein begnadeter Hobbygärtner. Aber säen, warten, beobachten, zusehen, wie es wächst bis hin zur Ernte finde ich schon etwas Schönes und Faszinierendes.

Meine letztjährigen Erfahrungen: Himbeeren, Brombeeren, Johannesbeeren, Zitronenbäume, Chilipflanze, Rosen, Primeli - alles im grünen Bereich. Aber oje! Wer hat unsere Erdbeeren über Nacht aufgefressen? Die Amsel, die es sich im Baum nebenan gemütlich gemacht hat? Die Schnecken? Ich sehe keine,

alle weg. Oder vielleicht doch der Igel, der uns immer wieder besucht? Na ja, was soll's. Wohl bekommt's. Und warum sind eigentlich die Feigen so klein? Und was ist mit den Tulpen los? Ich sehe nur die grünen Blätter aber keine Stengel und keine Blüten. Und beim Lavendel erst. Da geht nun wirklich gar nichts Habe doch alles richtig gemacht – wie es auf dem Samenpäckli stand, das ich gekauft habe. Ursachenforschung. Zu wenig Wasser, zu steinig, zu trocken, düngen, ja oder nein oder habe ich etwas unbemerkt zertreten? Sie merken, ich bin ziemlich gefordert. Beim Nachdenken fällt mir auf, das Säen und Ernten ein zutiefst biblisches Thema ist. Denn Säen und Ernten sind die Grundlagen unseres Lebens. Jesus braucht das Thema in seinen Gleichnissen (Lk 8,4-15) und Paulus im Bezug auf das christliche Leben (2Kor 9,6 / Galater 6,7). Jesus sagt, der Samen sei das Wort Gottes, das gesät wird und bei den Menschen auf verschiedene Art und Weise an-

kommt: es wird gefressen, zertreten, verdorrt, erstickt und hat keine Chance. Aber es fällt auch auf sehr fruchtbaren Boden und Jesus beendet seine Auslegung mit den Worten: «Die Samen auf dem guten Boden, das sind die, welche das Wort mit rechtem und gutem Herzen gehört haben, es bewahren und Frucht bringen in Geduld.»

Und Paulus schreibt im Bezug auf das zwischenmenschliche Leben: «Dies aber bedenkt: Wer spärlich sät, wird auch spärlich ernten, und wer im Zeichen des Segens sät, wird auch im Zeichen des Segens ernten.» «Täuscht euch nicht: Gott lässt sich nicht verhöhnen! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Im Tun des Guten wollen wir nicht müde werden, denn zu gegebener Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.»

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Frühling und vielleicht ein neues Erwachen im eigenen Glaubensleben?

Vincent Chaignat, Pfarrer

Gottesdienste

Sonntag, 3. April

10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
 Predigt:
 Pfr. Jean-Marc Monhart
 Orgel: Livio Castioni
 Kollekte: Kind und Autismus

Sonntag, 10. April

10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Mitwirkung:
 Kinder vom 3. Klass-Unti
 Orgel: Jackie Rubi
 Kollekte:
 Kinderhilfe Sternschnuppe
 Anschliessend Apéro
 Details lesen Sie auf Seite 3.

Mittwoch, 13. April

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
 mit Pfr. Vincent Chaignat

Donnerstag, 14. April

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 17. April

10:00 Uhr, ref. Kirche
Jazz-Gottesdienst mit Taufe
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Mitwirkung: Jackie Rubi,
 Orgel und Wim Dykstra,
 Schlagzeug
 Kollekte:
 Stiftung Bühl Wädenswil
 Anschliessend Apéro
 Details lesen Sie auf Seite 4.

Sonntag, 24. April

10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
 Predigt:
 Pfr. Jean-Marc Monhart
 Orgel: Jackie Rubi
 Kollekte:
 RGZ Loomatt Stallikon

Donnerstag, 28. April

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor
 Gottesdienstbeginn
 bei den Ortsbus-Haltestellen
 Ringlikon-Langwis,
 Ringlikon-Dorf, Gättern und
 Katholische Kirche

Änderungen möglich. Aktuellste
 Daten im Gemeinde-Kurier.

Chinder Chile

Mittwoch, 6./13. und 20. April

9:30 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Singe mit de Chliinschte

Mittwoch, 6. April

12:00 Uhr, im Sigristenhaus
3. Klass-Unti A + B

Freitag, 8. April

15:45 Uhr, im Sigristenhaus
Club 4 Gruppe A

Samstag, 9. April

09:00 Uhr, im Sigristenhaus
3. Klass-Unti Gruppe A + B

Mittwoch, 13. April

12:00 Uhr, im Sigristenhaus
Minichile Gruppe A

Freitag, 15. April

15:45 Uhr, im Sigristenhaus
Club 4 Gruppe B

Samstag, 16. April

09:00, im Sigristenhaus
Minichile Gruppe B

Jungi Chile

Donnerstag, 7. und 14. April

19:15 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Konf-Unti

Erwachsene

Mittwoch, 6./13. und 20. April

20:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Probe Let's Sing Choir

Montag, 4. April

20:15 Uhr, Bühlstrasse 3
Ringliker Hauskreis

Dienstag, 5. April

12.00 Uhr, im Üdiker-Huus
Zmittag für alli
 Anmeldung:
 zmittag@uitikon.ch oder
 Telefon 044 200 17 00

Freitag, 15. April

12.00 Uhr, Rest. Gmüetliberg
«Zmittag am 15.»
 Details lesen Sie auf Seite 4.

Donnerstag, 21. April

20:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Elternabend Konf-Lager

Kollekten

7. Februar

Blinker Jugendberatung:
 CHF 148.20

14. Februar

Mädchenhaus Verein Zürich:
 CHF 65.30

21. Februar

Welt ohne Minen:
 CHF 154.--

28. Februar

Dargebotene Hand:
 CHF 83.--

Freud und Leid

Im Februar haben keine
 Kasualien stattgefunden.

Taufsonntage

17. April, 8. Mai, 19. Juni,
 10. Juli und 14. August 2016

«Morgen-Input»

Zwanzig Minuten für einen guten Start in den Tag



Bild: Heike Loss / pixelio.de

Mittwoch, 13. April

7:00 Uhr, ref. Kirche
 Gerne laden wir Sie jeden
 2. Mittwochmorgen
 (ausser Schulfestferien) zu
 einer kurzen Andacht mit
 Gebet und Liedern im
 kleinen Kreis ein.

Impressum

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde
 Uitikon Waldegg

Nächster

Redaktionsschluss:

12. April 2016

Redaktion und

Sekretariat

Iris Reisacher
 Zürcherstrasse 61
 Tel. 044 200 17 00
 Fax 044 200 17 01
 refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag
 8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit
 Telefonbeantworter

Druck

Druckerei Ritschard
 8032 Zürich

Pfarramt

Pfr. Vincent Chaignat
 Chapfstrasse 12
 Tel. 044 491 99 91
 pfr.v.chaignat@uitikon.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker
 Tel. 044 200 17 03
 m.oetiker@uitikon.ch

Anwesenheit:

Di - Fr 8.30 - 11.00 Uhr
 übrige Zeit nach Absprache

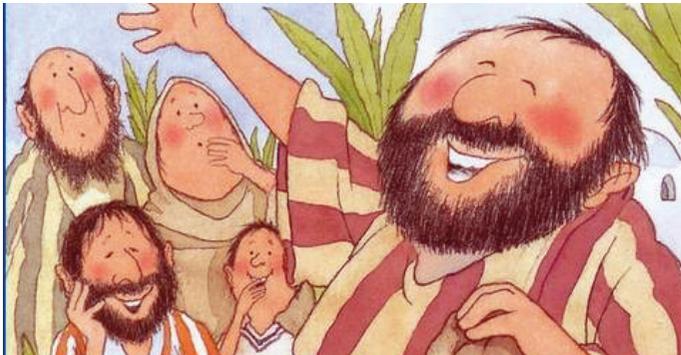
Familien-Abendmahl-Gottesdienst mit den Kindern des 3. Klass-Unti

Sonntag, 10. April

10:00 Uhr, reformierte Kirche

Im Unterricht werden die Kinder auf das Thema Abendmahl vorbereitet. Wir üben Lieder für den Gottesdienst und hören die bekannte Jesusgeschichte des Zachäus aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Die Geschichte von Zachäus: erzählt von einer Elster



Wir freuen uns, Sie in unserem Gottesdienst zu begrüssen. Feiern Sie mit uns gemeinsam Abendmahl.

Anschliessend sind Sie zu einem feinen Apéro im RKZ eingeladen.

Vincent Chaignat, Pfarrer

Anita Tschudi, Kirchenpflegerin / Ressort Bildung
und die Kinder des 3. Klass-Unti

Oekumenischer Rosenverkauf vom Samstag, 5. März 2016 in Uitikon und Birmensdorf

Der Rosenverkauf hat den Gesamtbetrag von CHF 2'947.05 ergeben.

Wir bedanken uns bei allen, die eine oder mehrere Rosen gekauft und dadurch den fairen Handel mit der Blumenfarm Kiliflora in Tansania unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren, Kurt Steiner, Pastoralassistent, Dora Malzacher, Kirchenpflegerin, Vreni Keller, Freiwillig Mitarbeitende und allen Jugendlichen, die durch ihren Einsatz dieses erfreuliche Ergebnis ermöglicht haben.



Bildquelle: Vincent Chaignat

Kommunale Wahlen vom Sonntag, 28. Febr. 2016

Bestätigungswahl des Pfarrers der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon für die Amtsdauer 2016 - 2020

Stimmberechtigte:	1234
Eingegangene Stimmsrechtsausweise	967
Stimmbeteiligung in %	71,96
Eingegangene Wahlzettel	888
Abzüglich:	
- ungültig eingelegte Wahlzettel	9
- leere Wahlzettel	17
- ungültige Wahlzettel	1

Total gültige Wahlzettel:	861
Für die Wahl von Pfr. Vincent Chaignat stimmten:	813
Gegen die Wahl von Pfr. Vincent Chaignat stimmten:	48

Total gültige Wahlzettel wie oben:	861

Als Pfarrer der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon für die Amtsdauer 2016 bis 2020 ist gewählt:

Herr Pfr. Vincent Chaignat, geb. 1961, Chapfstr. 12, 8142 Uitikon

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Wiederwahl und freue mich auf eine weitere, fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen.

Vincent Chaignat, Pfarrer

Monats-Tipps



Foto: Jackie Rubi

Jazz-Gottesdienst mit Taufe

getauft wird Raphael Bottiglione

Sonntag, 17. April
10:00 Uhr, reformierte Kirche

Jackie Rubi, Orgel und Wim Dykstra, Schlagzeug, spielen zusammen jazzige Balladen und swingende Musik. Ein Genuss zum Zuhören. Es werden auch bekannte Choräle zum Mitsingen gespielt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im reformierten Kirchgemeindezentrum einen Apéro.

Herzlich laden ein:
Vincent Chaignat, Pfarrer
Jackie Rubi und Wim Dykstra



«Zmittag am 15.»

Freitag, 15. April
12:00 Uhr, Restaurant Gmüetliberg

Vielleicht ist der Kühlschrank leer. Oder die Gattin ist auf Geschäftsreise und der Strohwitwer fühlt sich einsam. Oder man möchte einfach wieder einmal unter die Leute kommen.

Immer am 15. des Monats treffen wir uns zum Essen, Plaudern, Trinken, Geschichten erzählen. Alle sind willkommen, Junge und Alte, Alleinstehende und Paare.

Fredi & Silvia Wismer freuen sich, auch Sie begrüßen zu können.

Anmeldungen bis 14. April an Fredi Wismer,
044 491 91 92/079 304 72 04, alfred.wismer@uitikon.ch

P.P.
8142 Uitikon



Fritigs-Träff

Freitag, 8. April 2016, 14.30 Uhr
Üdiker-Huus, 1. Stock, Zürcherstrasse 61

«Nicht sehen können trennt uns von Dingen -
nicht hören können trennt uns von Menschen»

Vortrag von Brigitte Reichmut und Walter Egli
Schnecke, Taube, Hammer, Trommel, Muschel? Was haben diese Tiere
und Gegenstände gemeinsam?

An diesem Nachmittag hören wir wie wichtig unser 3. Sinn das
Gehör ist. Wie viele Knochen benötigt werden, damit das Ohr funk-
tionstüchtig ist. Im Nebenzimmer können wir unser Gehör testen.

Im Anschluss geniessen wir einen feinen Zvieri.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Vincent Chaignat, Pfarrer, Martina Oetiker, diakonische Mitarbeiterin
und Freiwillig Mitarbeitende